

EINSTIEGSGEHALT IN DER LEBENSMITTELBRANCHE 2018

**BRANCHEN
FUNKTIONSBEREICHE
UNTERNEHMENSGRÖSSE
REGION**



foodjobs.de

EINSTIEGSGEHALT IN DER LEBENSMITTELBRANCHE 2018

Eine Studie von **foodjobs.de**

EINSTIEGSGEHALT

PERFEKT DURCHSTARTEN

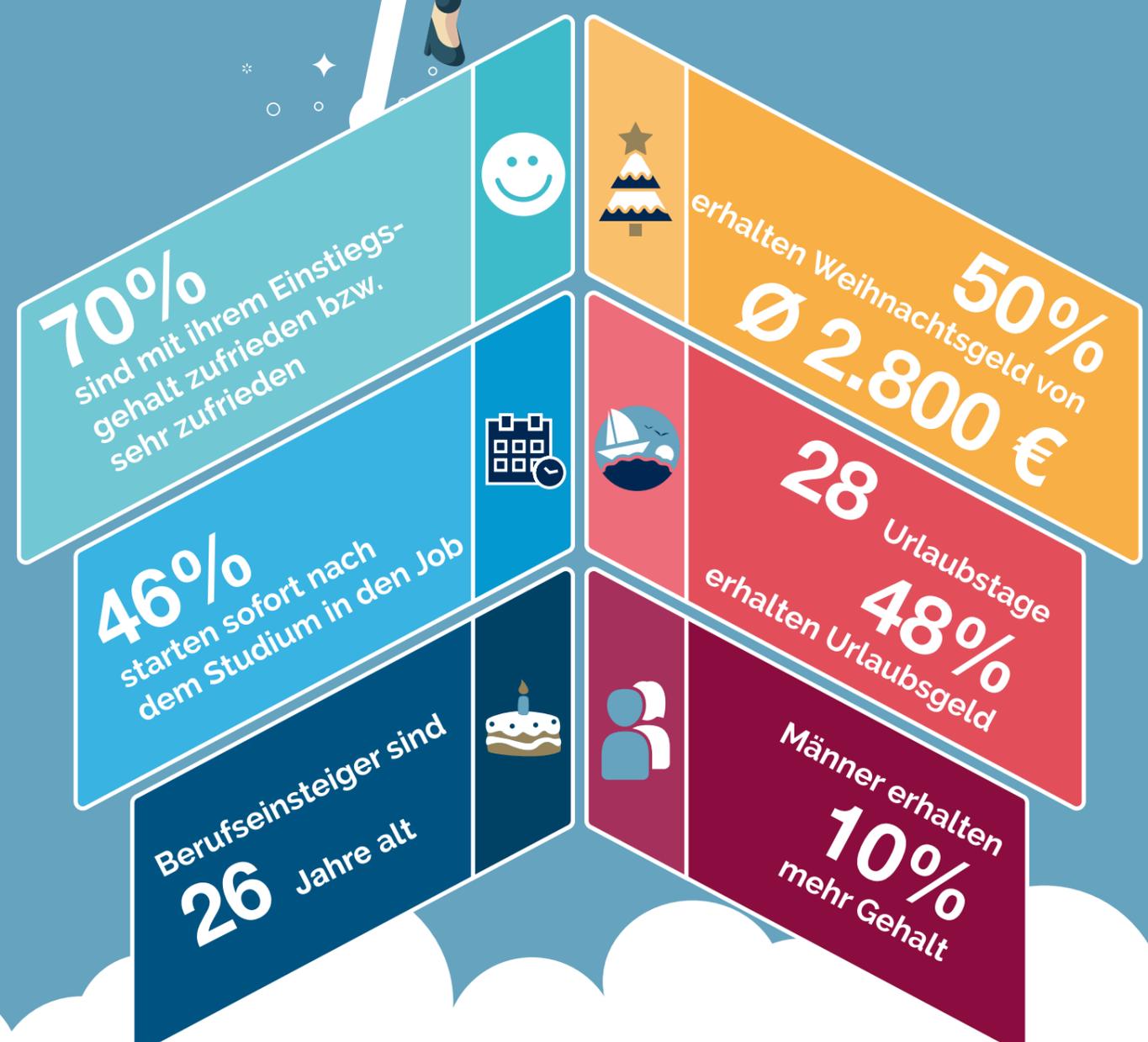
Der Eintritt ins Berufsleben markiert für Absolventen einen wichtigen Meilenstein in der Lebensplanung. Spätestens nachdem grundlegende Überlegungen zur Wahl der Branche und des Funktionsbereiches sowie der passenden Unternehmenskultur Form angenommen haben, stellt sich die Frage nach dem angemessenen Einstiegsgehalt. Um im Vor-

stellungsgespräch kein böses Erwachen zu erleben, sollten sich Berufseinsteiger bereits in der Bewerbungsphase über gängige Gehälter in der angestrebten Einstiegsposition informieren. Diese Studie gibt einen Überblick über das jährliche Brutto-Jahresgehalt für Berufseinsteiger in der Lebensmittelbranche. Denn viele Faktoren spielen bei dessen Bestimmung eine entscheidende Rolle. So unterscheiden sich Gehälter je nach Branche, Wirtschaftszweig, Funktionsbereich, Unternehmensgröße oder auch der Region mitunter stark. Hier gilt es, sich einmal detailliert mit den Durchschnittswerten auseinander zu setzen, um in der Gehaltsverhandlung souverän seinen Standpunkt vertreten zu können.

foodjobs.de trifft mit den aktuellen Ergebnissen fundierte Aussagen über Einstiegsgehälter in der Lebensmittelwirtschaft und bietet Berufseinsteigern eine wichtige Orientierungshilfe. Die Online-Umfrage basiert auf der Befragung von 2.670 Absolventen, die im Erhebungszeitraum von Juni 2015 bis Mitte September 2018 geantwortet haben.

36.600 €
 Ø Brutto-Jahresgehalt

* Alle Werte werden durch den Median ausgedrückt, um den Einfluss von Ausreißern (extrem hohe Gehälter) zu vermeiden.

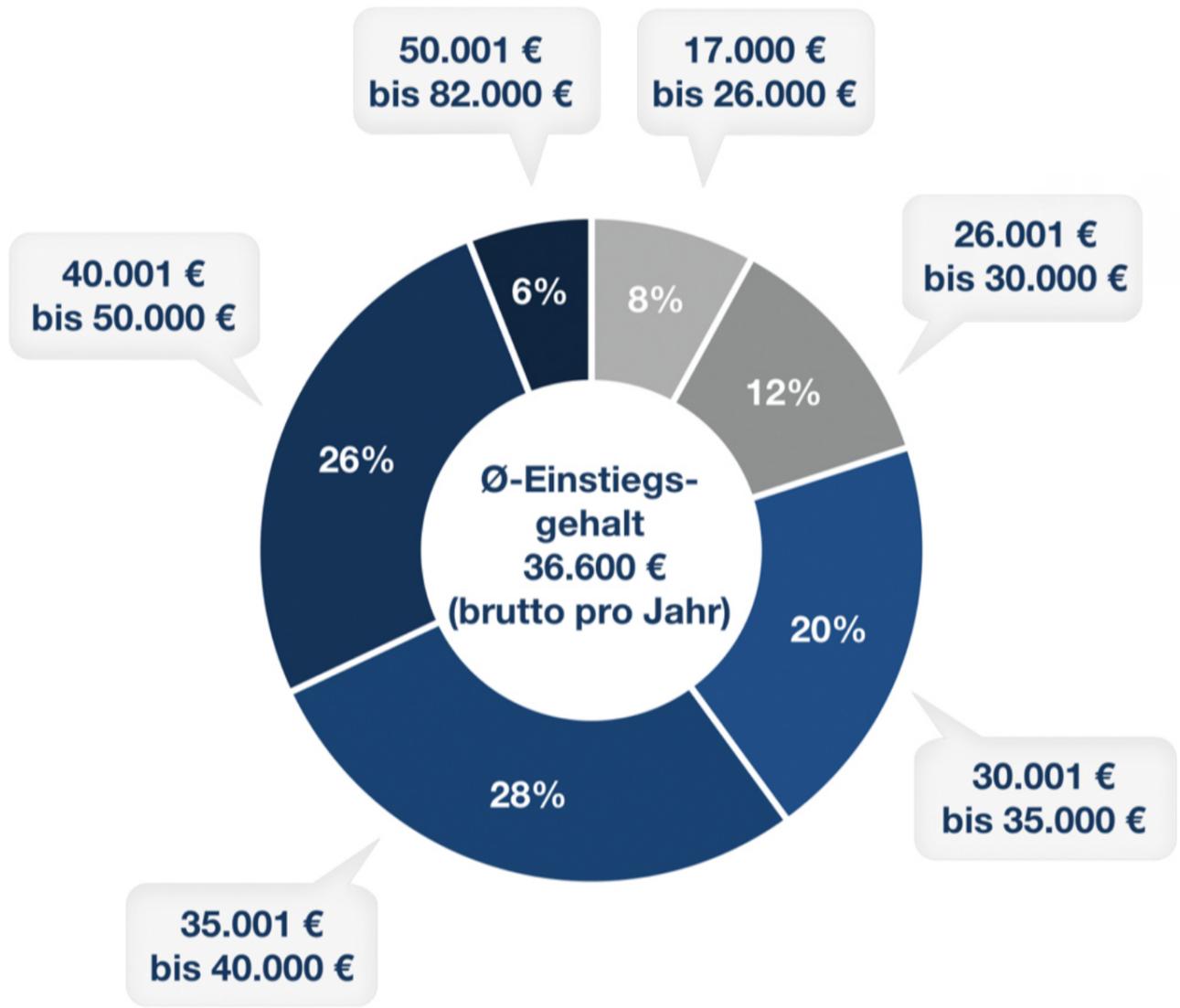


EINSTIEGSGEHALT

EINSTIEGSGEHALT BEWEIST STABILITÄT

Im Vergleich zum Vorjahr kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass die Lebensmittelwirtschaft weiterhin stabile Einstiegsgehälter zahlt. Das durchschnittliche Jahres-Bruttogehalt, inklusive Weihnachts- und Urlaubsgeld, beträgt für Berufseinsteiger 36.600 €.

Das Durchschnittsgehalt wird dabei durch den Median ausgedrückt. Hierbei liegt die eine Hälfte der Gehälter über und die andere Hälfte unter dem Durchschnittswert.



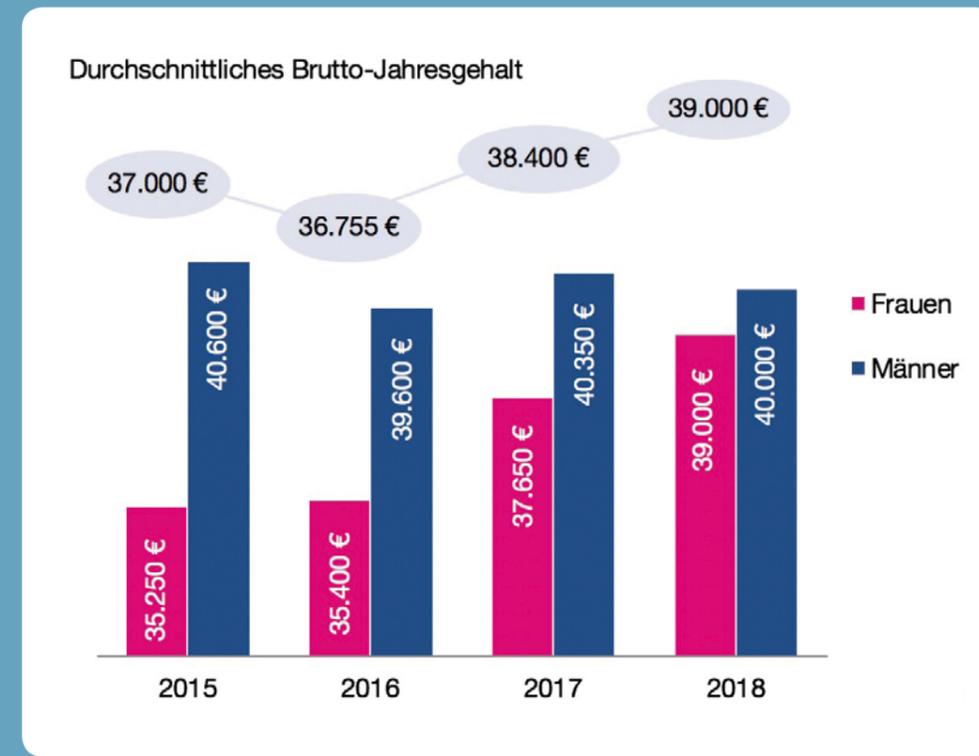
MÄNNER ARBEITEN ZU BESSEREN KONDITIONEN

Die Gehaltskluft zwischen Männern und Frauen dürfte allgemein bekannt sein. Auch die Lebensmittelbranche stellt hier bedauerlicherweise keine Ausnahme dar. Hier steigen männliche Angestellte mit durchschnittlich 10% mehr als ihre weiblichen Kollegen ein.

Eine andere Überlegung beschäftigt sich mit dem gewählten Funktionsbereich: Auffällig viele Frauen sind in der Lebensmittelwirtschaft im Bereich QM/QS tätig. Dieser bildet, wie später noch aufgezeigt wird, leider das Schlusslicht unter den Einstiegsgehältern nach Funktionsbereich.

Eine mögliche Erklärung liegt in der Außendarstellung und Selbstwahrnehmung. So scheinen Männer mit einem stärkeren Selbstverständnis in Gehaltsverhandlungen aufzutreten.

ENTWICKLUNG DER GEHÄLTER VON MÄNNERN UND FRAUEN



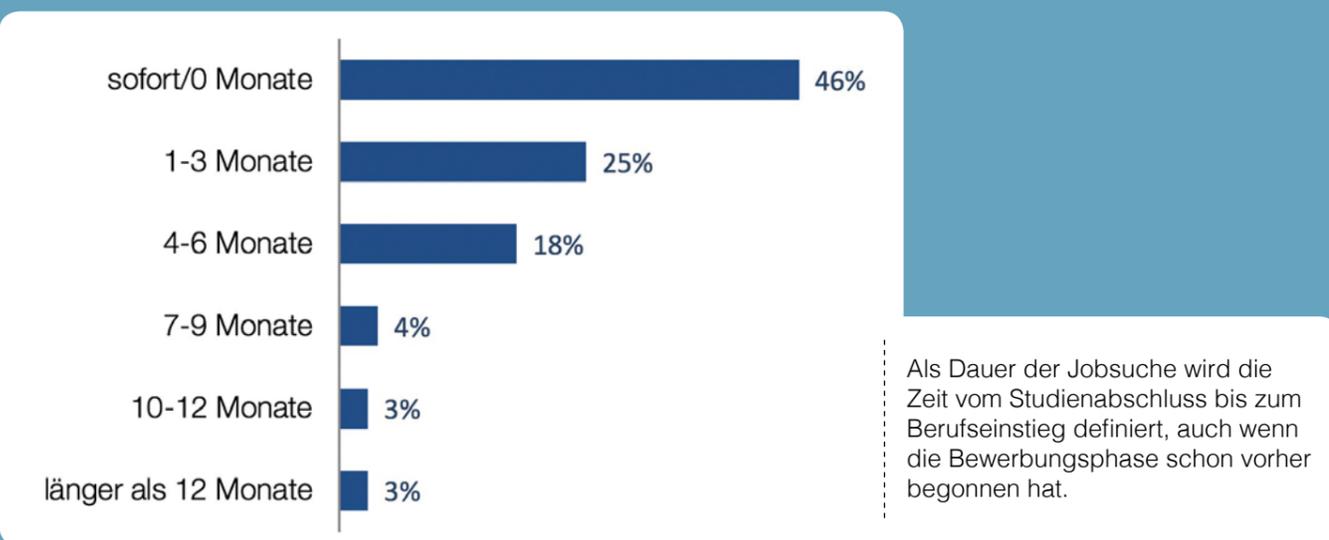
JOBSUCHE

BESTE EINSTIEGSBEDINGUNGEN

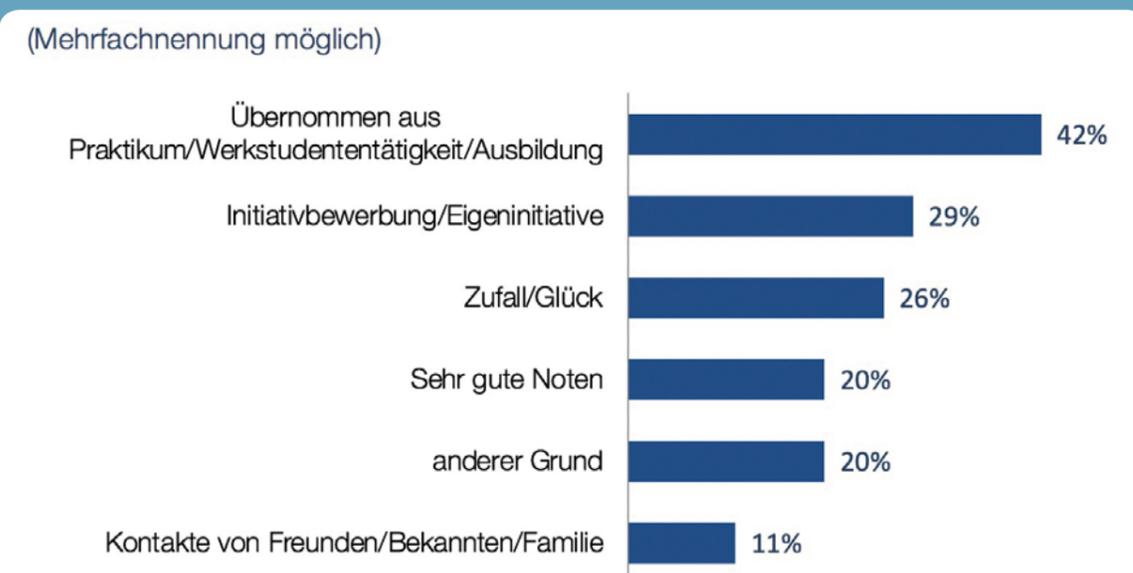
Wer vorausschauend agiert, kann beispielsweise bereits während des Studiums durch Praktika wichtige Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern herstellen.

Derzeit herrschen beste Einstiegsbedingungen, denn mehr als zwei Drittel (71%) finden sofort (46%) bzw. innerhalb der ersten drei Monate (25%) nach Abschluss einen Job.

WIE LANGE DAUERT DIE JOBSUCHE NACH DEM ABSCHLUSS?



WIE ERHALTEN ABSOLVENTEN IHREN EINSTIEGSJOB?



BEWERBERPROFIL

LEBENSMITTELCHEMIE UND LEBENSMITTELTECHNOLOGIE SIND DIE BESTBEZAHLTEN STUDIENGÄNGE

Bereits die Wahl des Studiengangs hat weitreichende Folgen für die spätere Karriereplanung. Absolventen der Lebensmittelchemie und Lebensmitteltechnologie verdienen beim Berufseinstieg im Schnitt spürbar mehr als ihre

Konkurrenten der Fachrichtungen BWL/WiWi, Wirtschaftsingenieurswesen und der Ökotrophologie. Letztere Disziplin ist besonders bei Frauen sehr beliebt, bildet beim Thema Einstiegsgehalt jedoch das Schlusslicht.

STUDIENGANG

Lebensmittelchemie	40.600 €
Lebensmitteltechnologie	39.000 €
BWL/WiWi	37.650 €
Wirtschaftsingenieurswesen	35.000 €
Ökotrophologie	33.800 €

THINK GLOBAL

Wer seinem Gehalt einen nachhaltigen Boost geben will, dem seien Fremdsprachenkenntnisse und Auslandserfahrung ans Herz gelegt. Sehr gute Englischkenntnisse werden überdurchschnittlich mit einem Jahres-Bruttogehalt in Höhe von 39.000 € belohnt.

Berufseinsteiger, die den Einstieg in die Lebensmittelwirtschaft im Ausland wagen, können mit durchschnittlich 38.000 € brutto im Jahr rechnen. Wer hingegen lieber in Deutschland ins Berufsleben startet, muss mit 36.000 € zufrieden sein.

BEWERBERPROFIL

MIT DEM MASTER DEUTLICH HÖHERES EINSTIEGSGEHALT

Wer mehr aus seinem Einstiegsgehalt heraus- holen möchte, sollte darüber nachdenken, nach dem Bachelor noch den Master zu ma- chen. Gelingt dies, ist ein durchschnittliches Brutto-Jahresgehalt von 39.000 € möglich. Hier wird also wirklich für's Leben gelernt.

Bei der Wahl der Institution kann auch in die- sem Jahr Entwarnung gegeben werden: Die Zeiten, in denen Universitätsabsolventen deut- lich mehr Gehalt als Fachhochschulabsolven- ten mit nach Hause brachten, sind vorbei.

ABSCHLUSS



Bachelor

34.950 €



Master

39.000 €

INSTITUTION

FH

36.300 €

UNI

37.800 €

GEHÄLTER NACH WIRTSCHAFTSZWEIG

MASCHINEN-/ANLAGENBAU WEITERHIN DEUTLICHER SPITZENREITER

Spitzenreiter beim Einstiegsgehalt der Wirt- schaftszweige ist auch in diesem Jahr der Maschinen- und Anlagenbau. Mit einem durch- schnittlichem Jahres-Bruttogehalt von 45.000 € hat der Wirtschaftszweig im Vorjahresvergleich noch einmal ordentlich zugelegt.

Der Lebensmitteleinzelhandel schneidet mit 36.000 € durchschnittlichem Jahresbrutto ver- gleichsweise mager ab. Ein möglicher Grund dafür scheint die hohe Anzahl der Antworten von Mitarbeitern, die im Funktionsbereich QM/QS tätig sind (41%), zu sein. Mit einem durchschnitt-

lichen Brutto-Jahresgehalt von 35.100 € wird der Schnitt des ganzen Zweiges beeinflusst.

Auch im Dienstleistungssektor fällt das Jah- res-Bruttogehalt mit 35.200 € eher gering aus. Darunter fallen auch Beschäftigte bei Unter- nehmen- und Personalberatungen, im Bereich Labor und Analytik, in Einrichtungen für Zertifizierungen sowie Caterer und Großverpfleger.

Der Wirtschaftszweig Forschung & Lehre bleibt auch in diesem Jahr der Bereich mit den ge- ringsten Einstiegsgehältern.

WIRTSCHAFTSZWEIGE

Maschinen-/Anlagenbau **45.000 €**

Zusatzstoffe/Aromen **40.400 €**

Lebensmittelindustrie **36.000 €**

LEH **36.000 €**

Dienstleistung **35.200 €**

Forschung & Lehre **34.000 €**

GEHÄLTER NACH BRANCHEN

BRANCHEN



Milch

39.700 €



Getränke

38.400 €



Tiefkühl-
kost

37.200 €



Süßwaren

37.150 €



Feinkost

36.000 €



Backwaren

36.000 €



Trocken-
sortiment

36.000 €



Obst/
Gemüse

35.600 €



Fleisch

34.800 €

MILCH UND GETRÄNKE ERNEUT FÜHREND

Ein Blick auf die Branche, in der man in die Lebensmittelbranche einsteigen will, ist bares Geld wert.

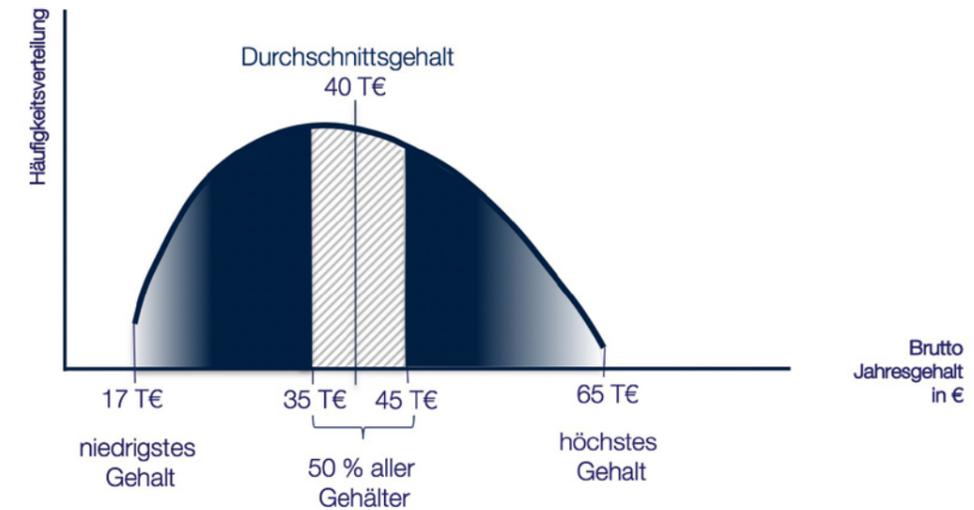
Ein Garant für hohe Einstiegsgehälter sind die Branchen Milch- und Molkereiwirtschaft sowie Getränke: Hier werden die Top-Gehälter der Branche gezahlt.

Deutlich zugelegt hat in diesem Jahr auch die Fleischbranche. Mit einem durchschnittlichen Brutto-Jahresgehalt von 34.800 € bleibt sie allerdings dennoch die zahlungsschwächste Branche.

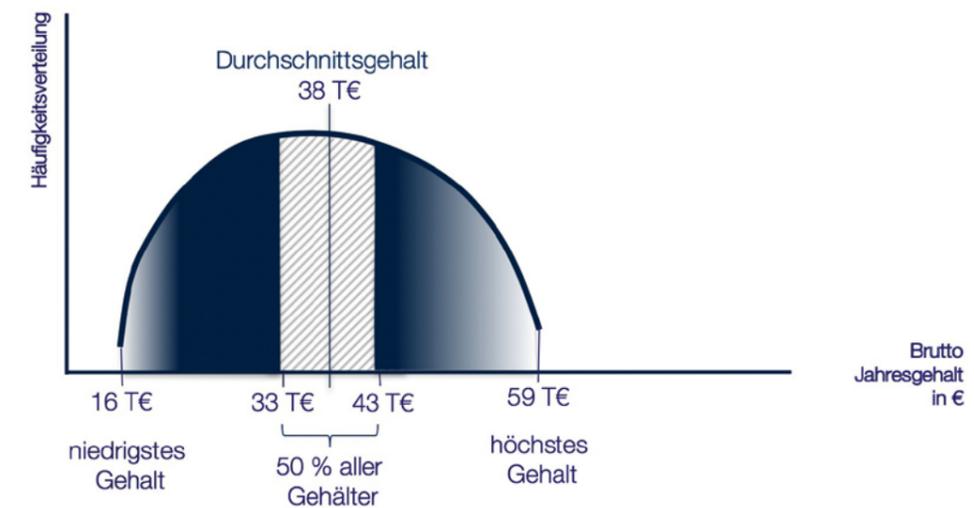
Die Vergütungskurven

Flache Kurven und große Spannen der Gruppe „50 % aller Gehälter“ deuten auf eine große Streuung hin und damit einen größeren Handlungsspielraum bei der Gehaltsverhandlung.

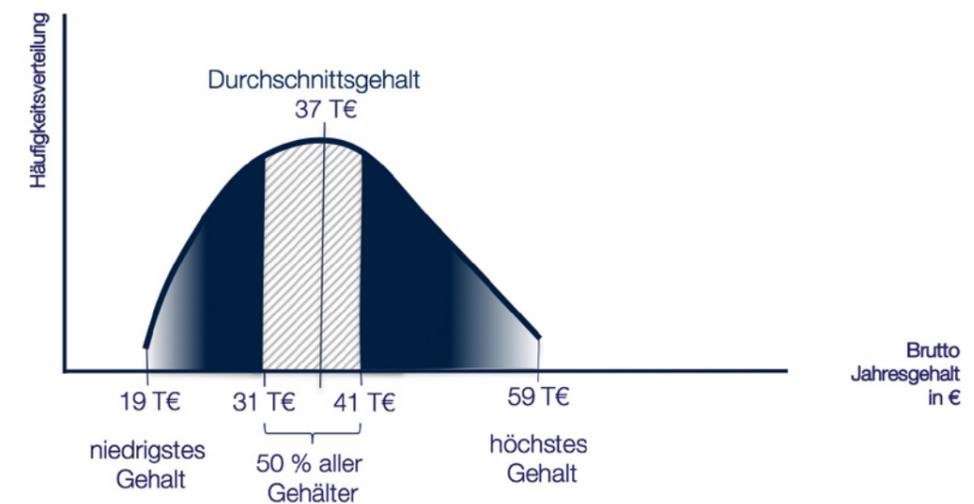
MILCH



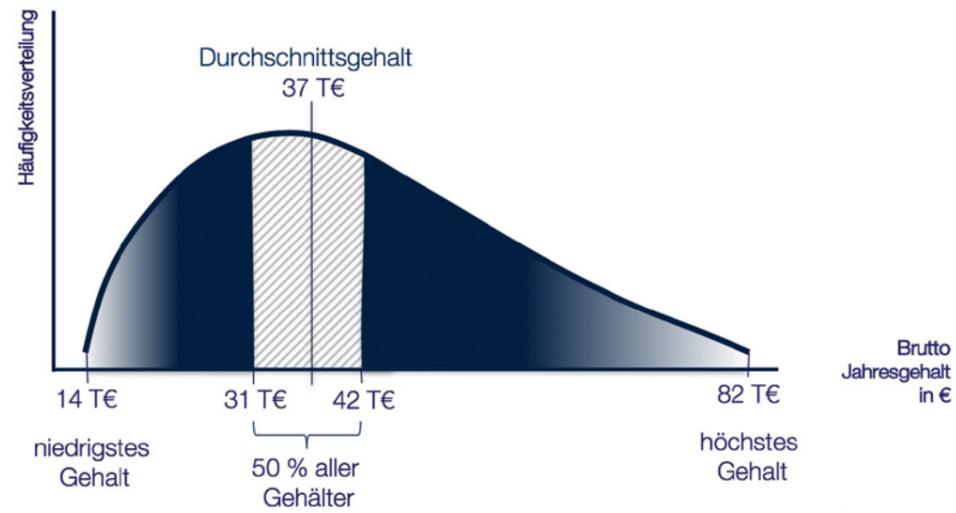
GETRÄNKE



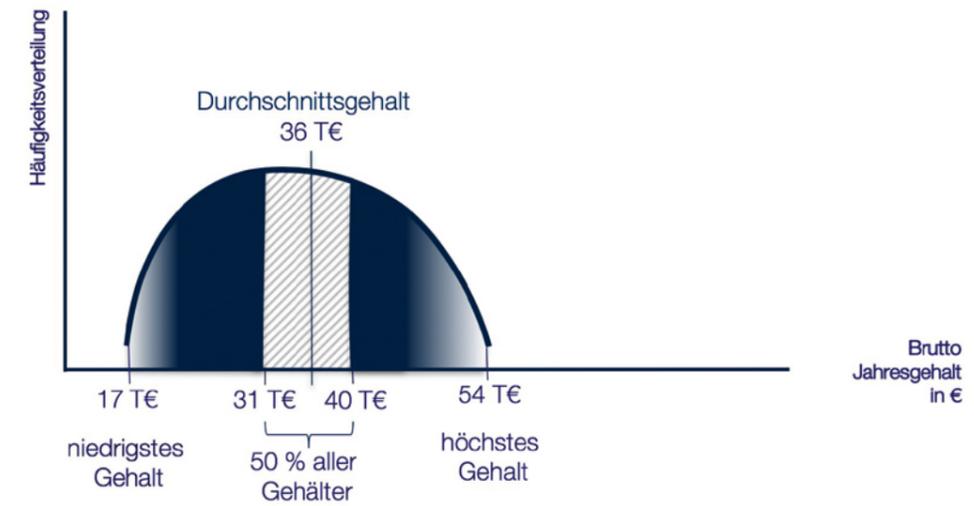
TIEFKÜHLKOST



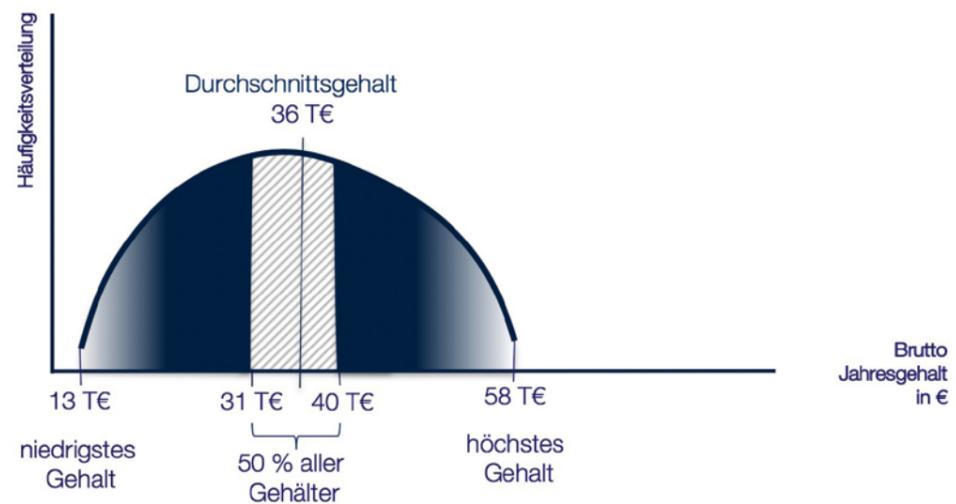
SÜSSWAREN



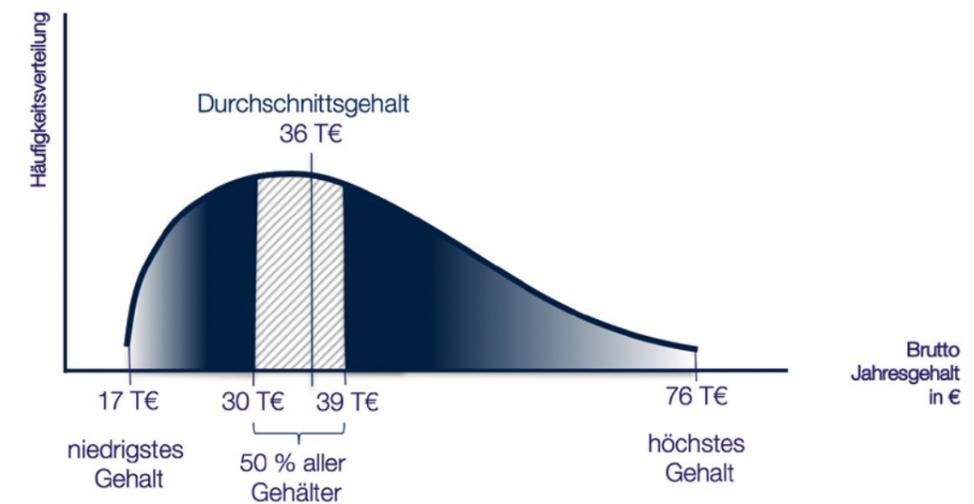
TROCKENSORTIMENT



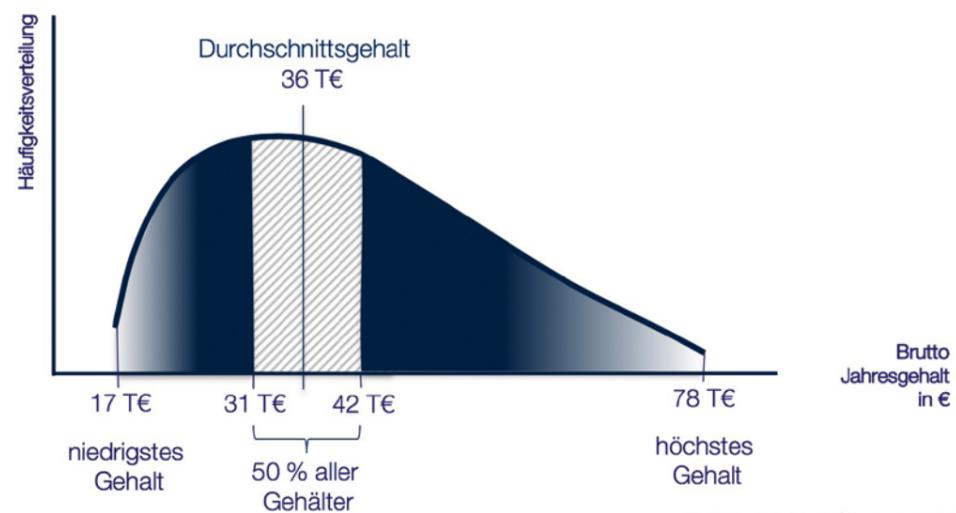
FEINKOST



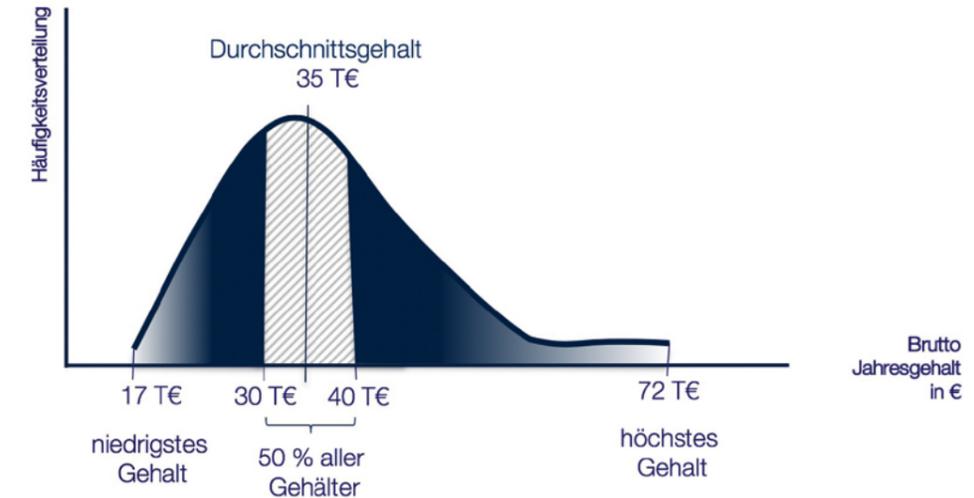
OBST/GEMÜSE



BACKWAREN



FLEISCH



GEHÄLTER NACH FUNKTIONSBEREICHEN



Technik

43.000 €



Vertrieb

39.000 €



Produktion

38.000 €



Logistik/
SCM/Einkauf

38.000 €



Personal

37.750 €



Forschung &
Entwicklung

37.700 €



Marketing

36.000 €



QM & QS

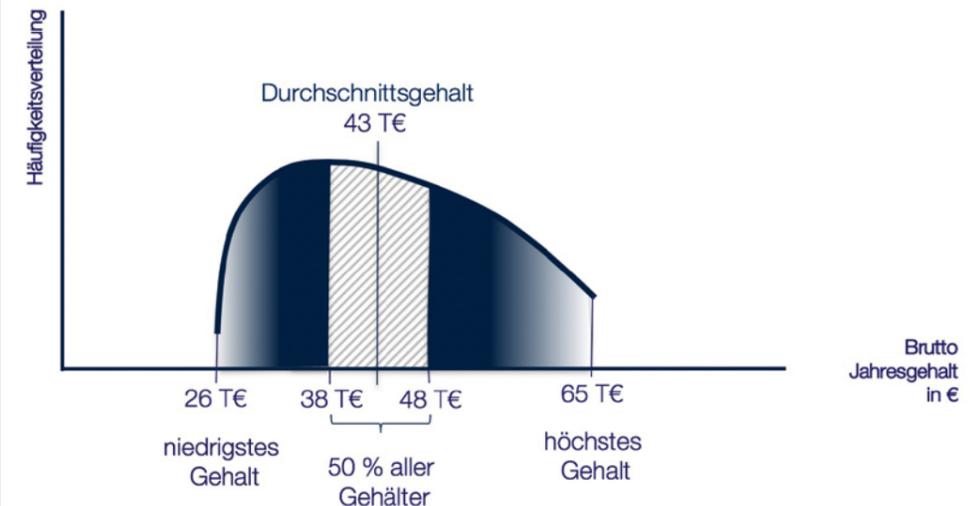
35.100 €

TECHNIK UND VERTRIEB ZAHLEN AM MEISTEN

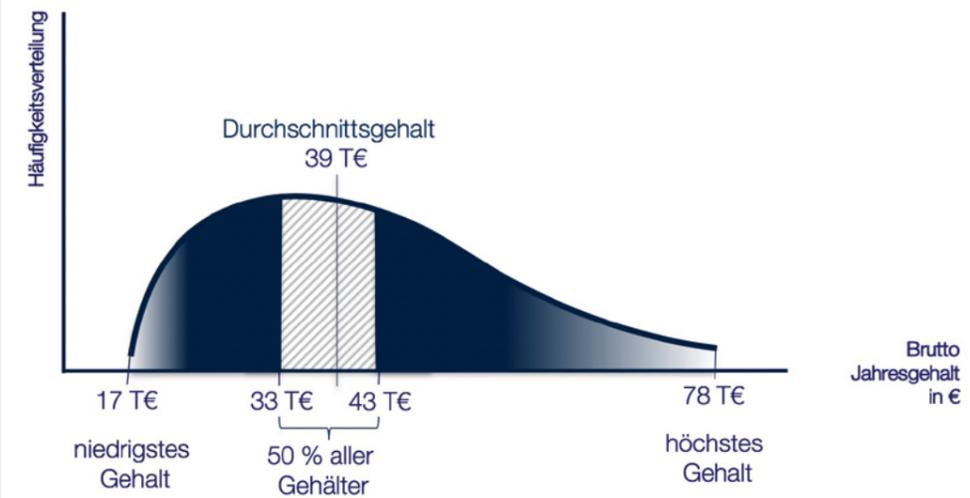
Über himmlische 43.000 € durchschnittliches Jahres-Bruttogehalt dürfen sich Berufseinsteiger mit einem Job im Funktionsbereich Technik freuen. Auch Vertriebler räumen mit 39.000 € ordentlich ab.

Wie schon vorab erwähnt, ist der Bereich QM/ QS leider der finanzschwächste Bereich in Sachen Einstiegsgehalt.

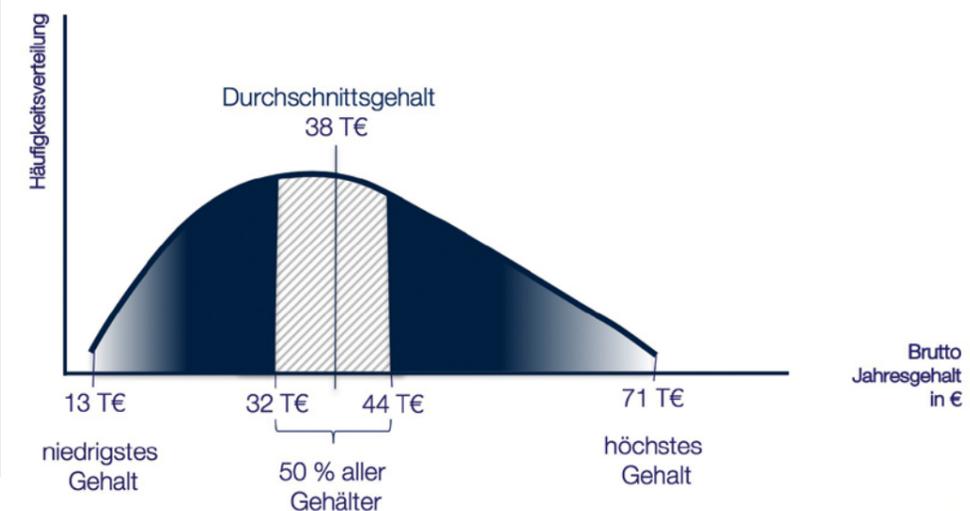
TECHNIK



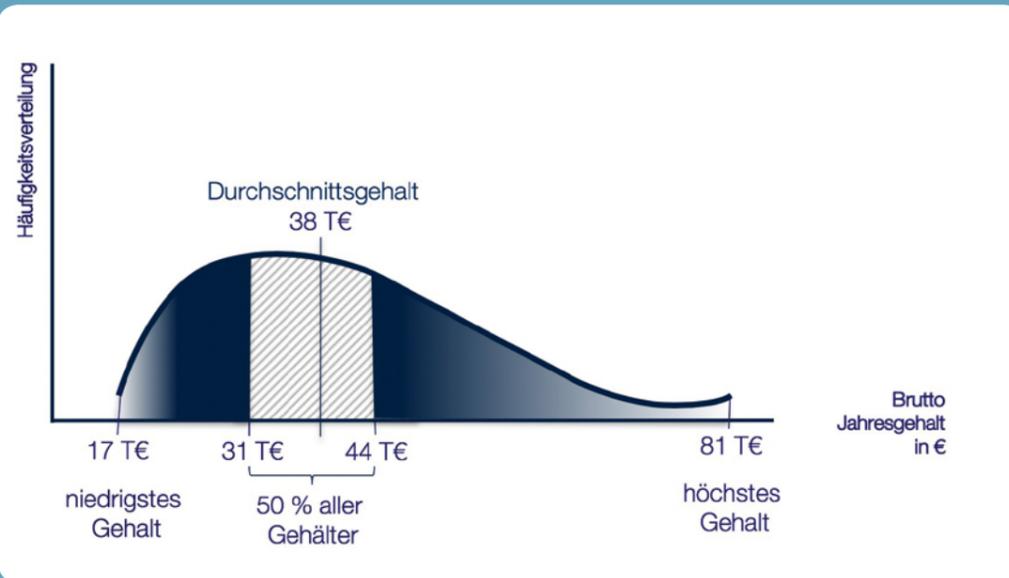
VERTRIEB



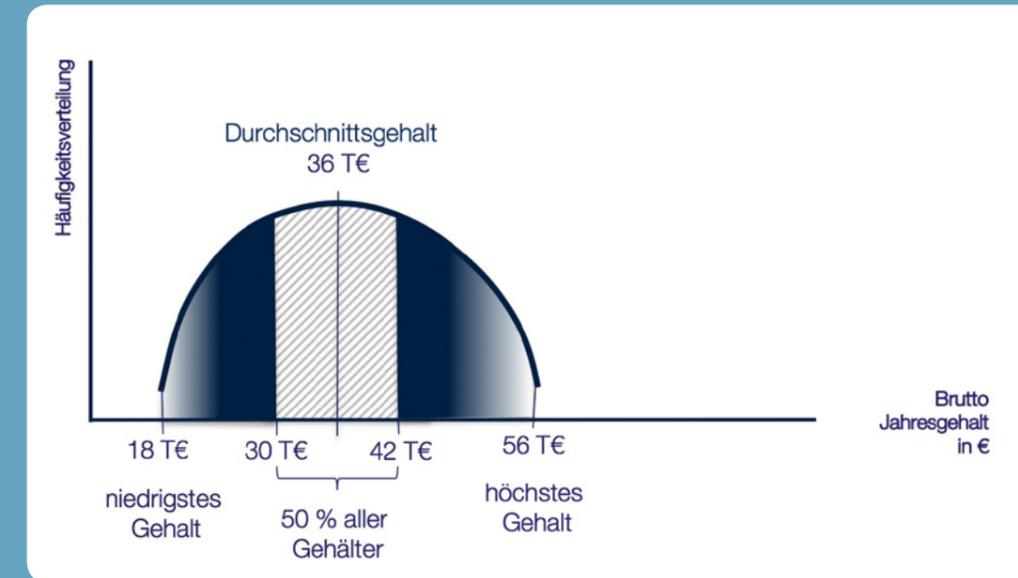
PRODUKTION



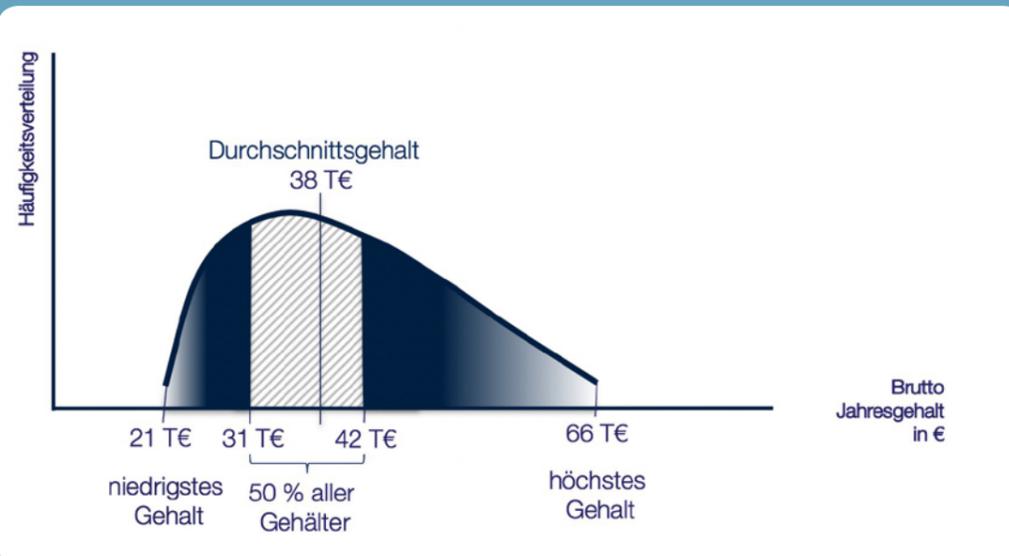
LOGISTIK/SCM/EINKAUF



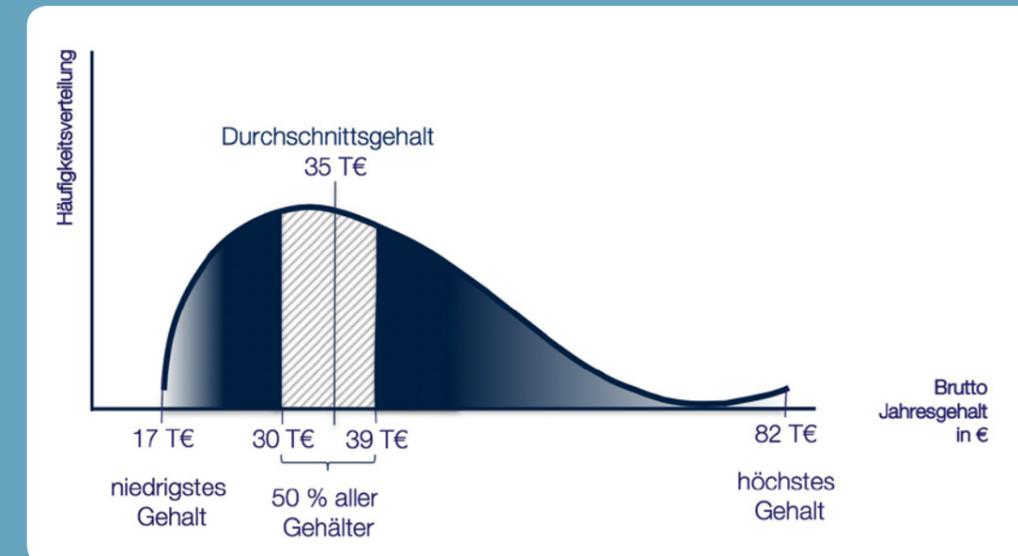
MARKETING



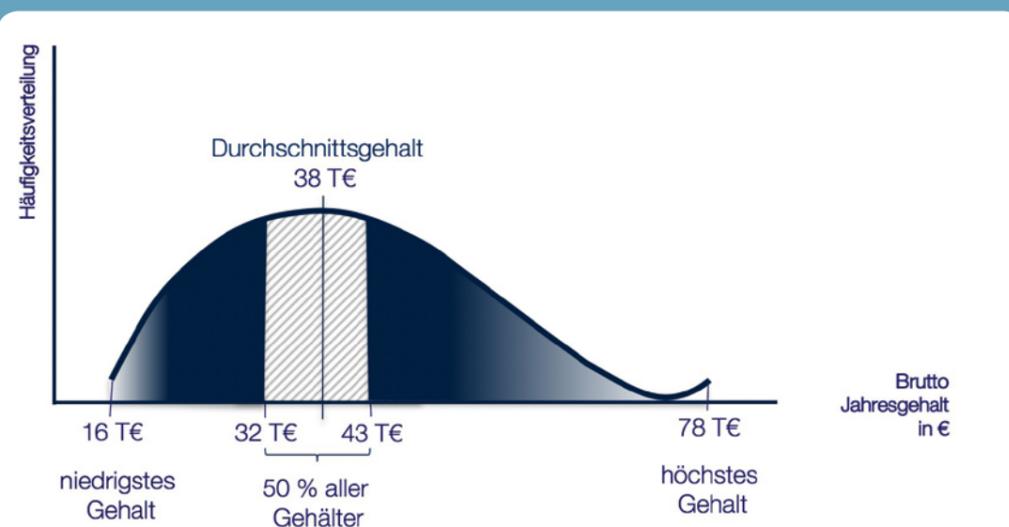
PERSONAL



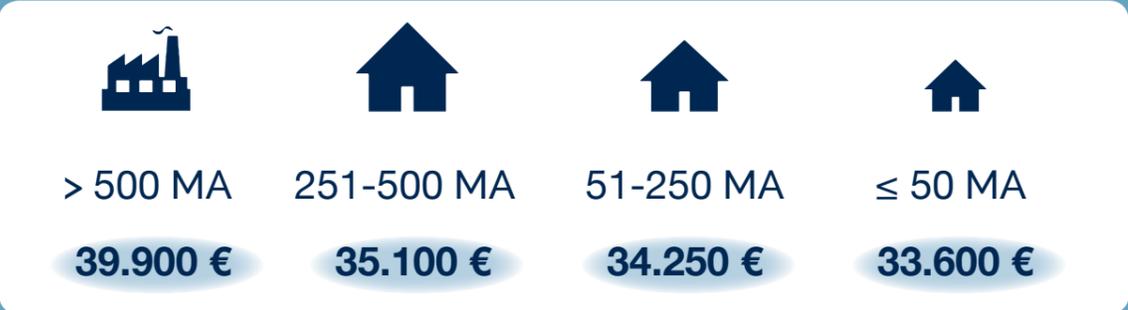
QM & QS



FORSCHUNG & ENTWICKLUNG



GEHÄLTER NACH UNTERNEHMENSGRÖSSE

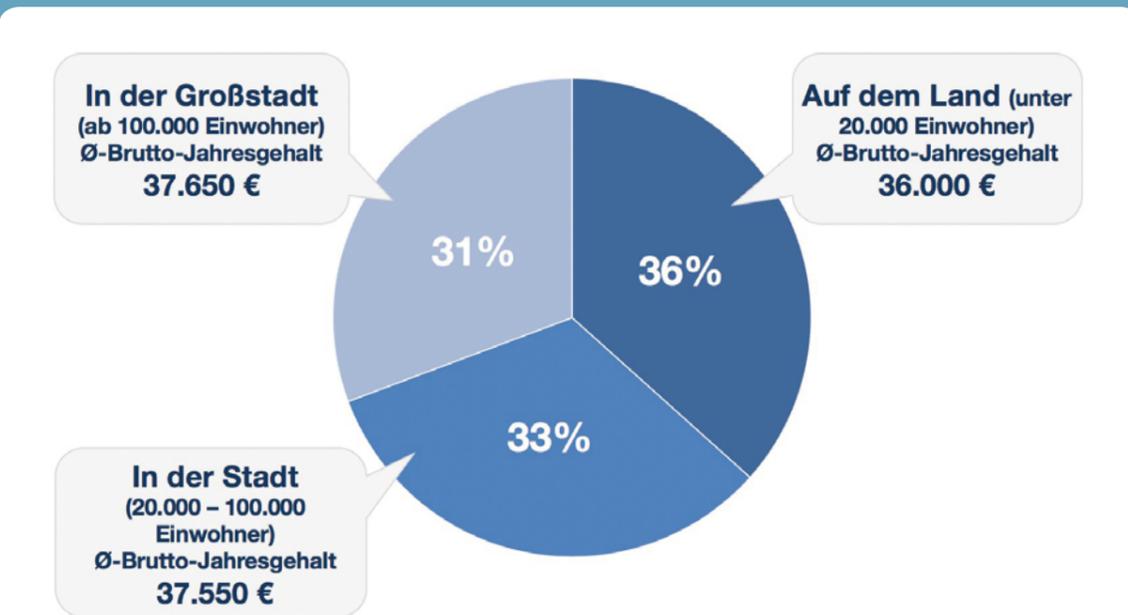


IN GROSSUNTERNEHMEN WINKT ÜBERDURCHSCHNITTLICHES EINSTIEGSGEHALT

Die Lebensmittelwirtschaft in Deutschland ist geprägt von KMUs (kleinen und mittleren Unternehmen). Dennoch erfolgt der Einstieg ins Berufsleben überwiegend in Großunternehmen (41 %). Hier erlauben die internen Strukturen eher, sich mit viel Zeit den Berufseinsteigern zu widmen.

Nur 14 % der Absolventen steigen hingegen in Kleinunternehmen ins Berufsleben ein. Gerade einmal 8 % der Einstiegspositionen sind Traineestellen. Diese sind hauptsächlich in Großunternehmen zu finden, die mit einem Jahresgehalt von 40.000 € brutto überdurchschnittlich in die Nachwuchsführungskräfte investieren.

GEHÄLTER NACH STADT UND LAND

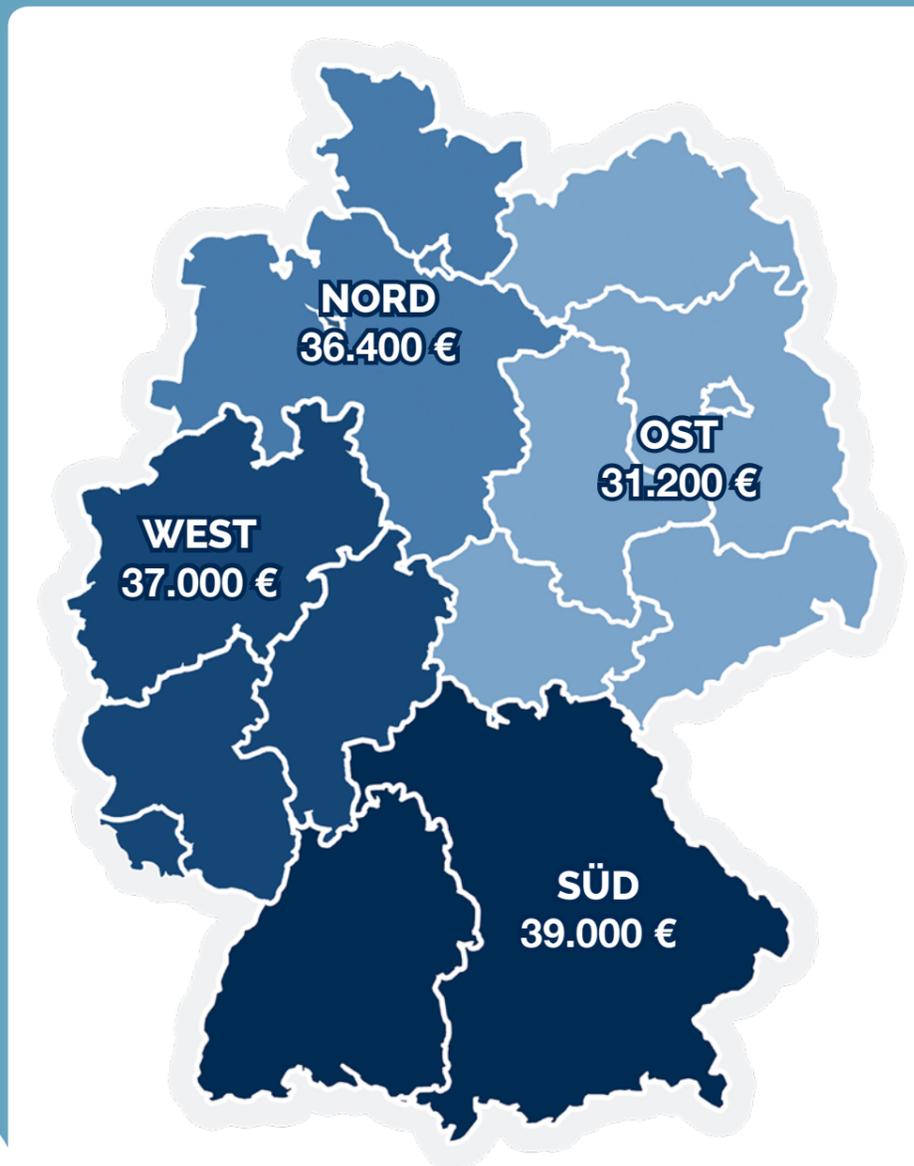


GEHÄLTER NACH REGIONEN

EINSTIEGSGEHÄLTER VARIIEREN STARK NACH REGION

Die Einstiegsgehälter in Deutschland unterscheiden sich stark nach der Region, in der ein Unternehmen sitzt. So herrscht ein spürbares Süd-Nord-Gefälle vor. Auch die Gehaltsschere zwischen alten und neuen Bundesländern klafft weiterhin merklich auseinander. Dennoch sollte man einen Blick auf die Durchschnittsgehälter der einzelnen Bundesländer riskieren: Hier gibt es erfreulicherweise nach wie vor Ausreißer aus diesem Schema.

- Baden-Württemberg 39.500 €
- Hessen..... 38.450 €
- Bayern 38.400 €
- Hamburg/Bremen 37.000 €
- Niedersachsen 36.400 €
- NRW..... 36.400 €
- Schleswig-Holstein 35.600 €
- Berlin/Brandenburg 32.400 €



FAZIT

Wie hoch das Einstiegsgehalt für den Nachwuchs in der Lebensmittelbranche ausfällt, hängt von mannigfaltigen Faktoren ab. Wer hier bereits vor der Bewerbungsphase Zeit investiert und sich einen Überblick verschafft, minimiert einerseits das Risiko, in Gehaltsverhandlungen aus allen Wolken zu fallen und kann andererseits souverän seinen Standpunkt vertreten.

Schon bei der Auswahl des Studiengangs werden die ersten Weichen zu späteren Verdienstmöglichkeiten gestellt. Lebensmittelchemiker und Lebensmitteltechnologe haben derzeit die besten Karten.

Auch der Wirtschaftszweig hat einen großen Einfluss auf das Gehalt, das Unternehmen auf Einstiegspositionen zahlen. Top Gehälter winken Absolventen in den Zweigen Maschinen- und Anlagenbau sowie Zusatzstoffe und Aromen. Wer in die Forschung und Lehre gehen will, muss sich mit dem geringsten Einstiegsgehalt der Wirtschaftszweige begnügen.

In den Funktionsbereichen werden Absolventen in der Technik und im Vertrieb am höchsten entlohnt. Der beliebte Bereich Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung verspricht hier leider die geringsten Löhne.

Der Großteil der Berufseinsteiger wagt den Schritt in die Arbeitswelt in Großunternehmen. Verständlich, denn hier winken spürbar höhere Gehälter für Nachwuchskräfte als in mittelgroßen, mittleren und Kleinunternehmen.

Neben all diesen strukturellen Faktoren zählt es sich generell aus, sich international aufzustellen. Eine Arbeitsstelle im Ausland sowie sehr gute Englischkenntnisse stellen einen echten Finanz-Boost für den Berufseinstieg dar.

Der Schlüssel zu einem gelungenen Auftakt in die Arbeitswelt liegt also in der Vorbereitung. Gerade als Berufseinsteiger sollte man rechtzeitig für sich ausloten, an welchem Standort und unter welchen Bedingungen man sich seinen Arbeitsalltag wünscht. Hier lautet die Devise einmal mehr: Geld ist nicht alles. So sollten Absolventen sich frühzeitig reflektieren und für sich herausfinden, welche Werte das gewünschte Unternehmen leben sollte und ob das Arbeitsumfeld ausreichend Abwechslung, Herausforderungen und Motivation bietet.

Auch die Work-Life-Balance sollte mit Blick auf die eigene Persönlichkeit abgewogen werden: Gibt es angenehme Arbeitswege und Arbeitszeiten und passt die Unternehmenskultur zur eigenen Persönlichkeit? Kennt man erst einmal diese individuellen Faktoren, ist ein selbstsicheres Auftreten im Vorstellungsgespräch und bei Gehaltsverhandlungen keine allzu große Herausforderung mehr. Denn nur wer sich realistisch einordnen kann und seinen Wert kennt, dem steht eine Karriere mit lebenslangem Spaß an seiner Arbeit bevor.

Wir wünschen allen Absolventen viel Spaß und Erfolg beim Einstieg in die Lebensmittelbranche.

ÜBER DIE STUDIE

Online-Umfrage

Zielgruppe: Berufseinsteiger und Young Professionals in der Lebensmittelwirtschaft
Anzahl der Teilnehmer: 2.670 Personen
Zeitraum: Juni 2015 bis September 2018

An der Online-Umfrage kann jederzeit teilgenommen werden unter <https://de.surveymonkey.com/r/foodjobs-Umfrage-Einstiegsgehalt>.

Studieninhalte und Infografik

Auf www.foodjobs.de können Sie die Inhalte der Studie unter der Rubrik „Einstiegsgehalt“ jederzeit online abrufen: <http://www.foodjobs.de/Einstiegsgehalt-in-der-Lebensmittelbranche>

Das Infocart zur Studie steht für Sie unter der gleichen URL kostenlos zum Download bereit.

Projektteam

Leitung	Bianca Burmester
Gestaltung und Redaktion	Aletta Carmanns
Konzeption und Auswertung	Stefanie Schindler

foodjobs GmbH

Kaarster Weg 19
40547 Düsseldorf
info@foodjobs.de
www.foodjobs.de

HERAUSGEBER

foodjobs GmbH
Kaarster Weg 19
40547 Düsseldorf

info@foodjobs.de
www.foodjobs.de